



Geistlicher Rat Josef Grünstäudl SM verstorben

Lic. hist. eccl. Josef Grünstäudl, Marianist, ist am 15. Juli 2022 im 82. Lebensjahr verstorben.

Josef Grünstäudl wurde am 11. Juli 1941 in Rainbach im Mühlkreis geboren. Nach der ersten Volksschulklasse übersiedelte die Familie nach Freistadt, wo er im Marianum die Volks- und Hauptschule besuchte. 1954 trat er in das Postulat der Marianisten in Freistadt ein und kam später in das Noviziat am Greisinghof. Die letzten Gymnasialjahre samt Matura absolvierte er in der Albertus Magnus Schule in Wien 18, am 15. August 1962 band er sich mit den Ewigen Gelübden endgültig an die Gesellschaft Mariä (Marianisten).

Er betreute die Ordenszeitschrift „Marianist“, unterstützte die Korea-Mission und war Sekretär des Provinzials. Von 1965 bis 1973 wirkte Josef Grünstäudl in der Generalleitung des Ordens in Rom. Ab 1969 begann er das Studium der Kirchengeschichte an der Gregoriana in Rom, das er mit dem Lizentiat und dem Bereich Archivistik abschloss. Er arbeitete in den Vatikanischen Archiven bis er neue Aufgaben als Verwalter, Provinzbuchhalter und Präfekt im Marianum Wien bekam.

Nach der Übergabe des Marianums in Wien an die Schulbrüder wurde Josef Grünstäudl 1984 in die Kommunität Semperstraße versetzt, wo er sechs Jahre Superior und Leiter des Hochschülerheimes war und die Buchhaltung der Provinz führte.

1996 übersiedelte er auf den Greisinghof bei Tragwein. Als Archivar fand er hier gute Arbeitsbedingungen vor, arbeitete im Bildungshaus Greisinghof mit und übersetzte viele Ordensschriften. Bis 2019 war er als Superior für die Kommunität verantwortlich.

Für den Verstorbenen wird am Montag, 25. Juli 2022 um 19.00 Uhr in der Kirche am Greisinghof gebetet.

Die Feier des Begräbnisgottesdienstes findet am Mittwoch, 27. Juli 2022 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Tragwein statt. Anschließend wird er im Grab der Marianisten am Tragweiner Friedhof beigesetzt.

Foto: honorarfrei © Marianisten, Greisinghof
Geistlicher Rat Josef Grünstäudl SM